



# BULLETIN

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

In den vergangenen Monaten entwarf der Gemeinderat, zusammen mit dem Verwaltungsrat der EVR AG, die Eigentümerstrategie für die kommenden vier Jahre. Sie bildet die Basis für die in nächster Zeit zu erarbeitende Unternehmensstrategie.

Die Kernaufgabe bleibt für die EVR AG eine sichere, rationelle, umweltgerechte und wirtschaftliche Stromversorgung im zugeteilten Versorgungsgebiet. Sie soll sich dem Wettbewerb stellen, auch im zukünftig freien Markt für alle Strombezüger. Die Herausforderung bleibt, mit wettbewerbsfähigen Tarifen ein kostendeckendes Ergebnis zu erreichen.

Mit dem Wärmeverbund im Dorf und jenem für das östliche Versorgungsgebiet sollen die Ziele der Verlagerung von fossilen Energieträgern durch die EVR AG unterstützt und die Nutzung regionaler Energieträger gefördert werden. Sie kann weitere Fernwärmenetze bauen oder übernehmen.

Die EVR AG finanziert sich, soweit möglich, aus eigener Kraft und strebt einen durchschnittlichen Ertragsüberschuss von 6 % sowie im einzelnen Rechnungsjahr, eine mindestens kostendeckende Leistungserbringung an.

Grössere Investitionen sind so auszurichten, dass sie risikogewichtet sind und massgeblich zur Wertschöpfung beitragen.

Herzlich

René Grimm

Martin Guggisberg

# Strompreise 2020

Der Schweizer Strommarkt wird sich aufgrund von nationalen und internationalen Entwicklungen in den nächsten Jahren stark wandeln. Die Energiestrategie 2050 sieht unter anderem die Abkehr von Kernkraftwerken vor, stattdessen sollen erneuerbare Energien gefördert und ausgebaut werden. Zudem gibt es immer wieder Bestrebungen, die Liberalisierung des Strommarktes auch auf Haushalte und Gewerbetreibende auszuweiten. Im aktuellen Revisionsentwurf zum Stromversorgungsgesetz ist die vollständige Öffnung des Strommarktes vorgesehen.

Den optimalen Zeitpunkt für die Strombeschaffung zu finden, bleibt sowohl für die EVR AG wie auch für ihre Grosskunden eine Herausforderung. Wie ein momentaner Strompreis zustande kommt, ist komplex und hängt von vielen verschiedenen endogenen und exogenen Komponenten (Währungskurse, Kohle- und Gaspreise, Landesindex usw.) ab.

Die Strompreise der EVR AG stiegen in diesem Jahr mit +10% überdurchschnittlich an. Die Gründe sind vielschichtig. Unter anderem sind die Einkaufspreise der EVR AG für Energie gestiegen, zudem steigen die Netzbau- und Betriebskosten durch höhere Anforderungen und Auflagen seitens der Behörden und Grundeigentümer.

Die Differenz Tag- und Nachttarif wurde weiter verringert und beträgt nun noch 0.75 Rp./kWh.

**Die einzelnen Tarife finden Sie auf dem Einlageblatt.**



## Riggisolar – Strom aus Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Riggisberg

Die EVR AG betreibt seit 2016 auf dem Dach des Altersheims eine eigene Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 146 Wp. Sie bezieht zertifizierten Strom von der EKZ-Anlage auf dem Dach der beiden Hallen im Otzenbach und übernimmt von mehr als 20 privaten PV-Anlagen den Solarstrom. Insgesamt wurden 2018 mehr als



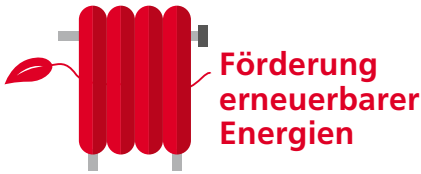
250 MWh produziert.

Die EVR AG bietet diesen lokal produzierten Solarstrom ihren Kunden als

Zusatzprodukt zu erneuerbarem Strom, zu einem Aufpreis von 4.25 Rp./kWh an. Als erste grössere Abnehmerin bezieht die Gemeinde Riggisberg für die Beleuchtung der gemeindeeigenen Strassen und Plätze ca. 25 MWh/p.a Riggisolar-Strom.

# Höhere Beiträge aus dem kantonalen Förderprogramm

*Der Ersatz von Elektroheizungen und Ölheizungen durch einen Anschluss ans Fernwärmenetz wird seit dem 15. Juli 2019 neu mit CHF 10000.00 unterstützt.*



Das kantonale Förderprogramm wird mit vier Massnahmen ergänzt, die eine weitere Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses zum Ziel haben. U.a. wird der Ersatz einer Öl- oder Elektroheizung durch erneuerbare Energieträger mit mindestens CHF 10000.00 gefördert, respektive maximal 35 % der Anlagekosten. Die Ölheizung muss mindestens 15 Jahre alt sein.

Gesuche für Förderbeiträge sind vor Baubeginn einzureichen. Auf später eingereichte Gesuche wird nicht eingegangen. Die Beitragszusicherungen sind 3 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeit kann der Beitrag nicht mehr ausbezahlt werden.

Bei Anschlüssen an die Fernwärme wird vielfach der Anschluss schon vor der eigentlichen Sanierung ausgeführt (zwei Jahre und mehr). Deshalb kann diese Vorleistung nicht als Baubeginn betrachtet werden. Es ist der effektive Ersatz der bestehenden Heizung (z.B. Demontage der Heizung) zu betrachten. Bei den Kosten können alle Aufwendungen angerechnet werden, welche in direktem Zusammenhang mit dem Heizungsersatz stehen.

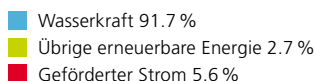
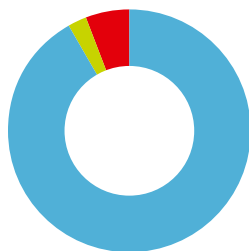
**Weitere Infos sind hier zu finden:**

<https://www.energiefoerderung.bve.be.ch>

# Stromkennzeichnung 2018

Insgesamt lieferte die EVR AG 2018 11 311 MWh Strom an ihre Kunden. Nahezu unverändert blieb die Zusammensetzung der Stromherkunft. Weiterhin lieferte die EVR AG fast ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energien, überwiegend aus Wasserkraft! Der Anteil aus nicht erneuerbarer Energie, wie Kernenergie, liegt im Promillebereich. Bedeutend zugenommen hat der Anteil Sonnenenergie, von 2.1 % auf 2.7 % des gesamten Endkundenabsatzes. Dazu haben erneut

verschiedene, von Kunden neu installierte Photovoltaikanlagen, wie auch die eigene Anlage auf dem Dach des Altersheims beigetragen.



## Der an unsere Kunden gelieferte Strom stammt aus der Schweiz und wurde produziert aus:

	Total
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>100.0 %</b>
Wasserkraft	91.7 %
Übrige erneuerbare Energien	2.7 %
Sonnenenergie	2.7 %
Windenergie	0.0 %
Biomasse	0.0 %
Geothermie	0.0 %
Geförderter Strom <sup>1</sup>	5.6 %
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>0.0 %</b>
Kernenergie	0.0 %
Fossile Energieträger	0.0 %
Erdöl	0.0 %
Erdgas	0.0 %
Kohle	0.0 %
<b>Abfälle</b>	<b>0.0 %</b>
<b>Total</b>	<b>100 %</b>

<sup>1</sup> Geförderter Strom: 44.3% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 2.7% Windenergie, 34.8% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



# Holzschnitzellieferungen

Ende Juni konnte der Vertrag über die Lieferung von Energieholz für den Wärmeverbund Ost mit dem Gemeindeverband der acht Holzgemeinden Untergurnigel (UGW) unterzeichnet werden.

Die UGW verpflichtet sich zur ganzjährigen Bereitstellung des gesamten Bedarfs an Holzschnitzel für den Wärmeverbund Ost, während die EVR AG sich verpflichtet, den gesamten Bedarf während 6 Jahren, mit einer Option zur

Verlängerung um 4 Jahre, von der UGW zu beziehen. Die Lieferung umfasst 90 % Holzschnitzel aus der direkten Waldpflege, aus der Dickungspflege, Durchforstung und Ernte von Wäldern im Gantrischgebiet. Im Rahmen des Auftrages wird grossen Wert auf eine möglichst niedrige Umweltbelastung der eingesetzten forstwirtschaftlichen Fahrzeuge und Transportfahrzeuge gelegt. Das Auftragsvolumen für 6 Jahre beträgt ca. CHF 600 000.–.

## Impressum

**Herausgeber** Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG

**Texte** Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG

**Fotos** Stefan Marthaler

**Konzept / Gestaltung / Realisation** ITDS, Rubigen

**Auflage** 1150 Exemplare



**Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG**

Vordere Gasse 2, 3132 Riggisberg

Telefon 031 808 01 47, Fax 031 808 01 30

info@evrag.ch, www.evrag.ch